

# GEMEINDE NACHRICHTEN

**der ev.-altref.  
Kirchengemeinde Bad Bentheim**



Nr. - 234 | Monat Februar – März 2018

Worte tue ich doch nicht. Ich spreche sie und höre sie. Was ist damit gemeint, dass das Wort im Munde und im Herzen ist, damit „du“ es tust? (Wochenspruch Monat Februar 2018).

Schaut man sich das Umfeld der Worte an, wird klar: Es handelt sich hier um Gottes Wort an den Menschen. Gott hat den Menschen gesagt, was gut ist und was das Leben fördert. Er hat aber auch gesagt, was böse ist und was zum Tode führt.

Wie unser Leben gelingen kann, woran wir uns orientieren können, das liegt in den Worten eingeschlossen, die wir in der Bibel lesen



Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.

Deuteronomium 30,14

können. Aus den Geschichten, Gedichten, Liedern und Hymnen können wir – wenn wir unser Herz und unseren Verstand aufschließen – Gottes Wort für uns heraushören.

Das alles ist nicht weit weg. Liegt nicht im Himmel verborgen, sondern es ist schon da. Millionenfach hat es Menschen bis heute inspiriert, getröstet und ermutigt. Diese Worte zeugen von Freiheit, von der einzig lebensbejahenden Haltung, die ich meinem Mitmenschen gegenüber einzunehmen habe: Nächstenliebe.

Gott sei es gedankt, können wir uns in aller Freiheit um dieses Wort herum versammeln, es bedenken, es feiern und miteinander leben.

Durch die Schrift hindurch Gottes Wort für mich aufzuspüren, kostet wohl auch Anstrengung, Mühe. Es ist ein Suchen nach dem Wort, das mir schon nah ist. Nur muss es dann noch meins werden.

Das bedeutet: bei all meinem Tun und Lassen soll es mich leiten und formen, soll es mich trösten und mir Hoffnung geben.

Es soll meinem Verstand Klarheit geben und meinem Herzen Milde, Frieden, Langmut und Geduld. Es soll seine Wirkung in mir entfalten, wie ein Schluck Wasser nach einer langen Trockenheit in mir Kraft und Frische strömen lässt.

Gottes Wort, Jesus Christus, entfaltet sich in mir, indem ich es tue: Ihm vertrauen, ihn beherzigen mit seiner unbändigen Hingabe zum Vater und zum Mitmenschen. Es geht nicht um die schönen Worte, es geht um das getane Wort – das Wort in Aktion. Die hebräische Sprache kennt für Wort und Tat nur ein Wort: dabar!

Es ist, als ob der Monatsspruch uns daran erinnert, wie nah uns das Glück des Lebens ist – im Wissen um Jesus Christus als das fleischgewordene Wort Gottes. Und dieses Wort entfaltet seine Kraft, wenn ich es wirken lasse, mich drauf einlasse, bedenke, in meine Entscheidungen mitnehme, mich korrigieren und ergänzen lasse.

Ich wünsche uns viel Freude an Gottes Wort!

*Gerold Klompmaker*

## In Christus verstorben

Persönliche Nachrichten werden im Internet nicht veröffentlicht.

## Ökumenischer Gottesdienst 02. März 2018 um 19.30 Uhr

Zum „Weltgebetstag“ sind wir in diesem Jahr in der röm.-kath. Gemeinde St. Johannes der Täufer, Nordring 32, eingeladen.

Anschließend werden wir von der gastgebenden Gemeinde eingeladen. Wir freuen uns auf interessante Gespräche bei Spezialitäten aus Surinam.

## Weltgebetstag – Änderungen ab 2018

Die ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) Bad Bentheim-Gildehaus teilt mit:

Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, feiern Menschen weltweit den Weltgebetstag. Der Gottesdienst wird jährlich von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Diese Frauen sind Mitglieder in unterschiedlichen christlichen Kirchen – das ist gelebte Ökumene. Auch wir in Bad Bentheim und Gildehaus sind jedes Jahr dabei.

Ab 2018 laden die Gemeinden unserer ACK reihum zur gemeinsamen Feier des Weltgebetstages ein: 2018 röm.-kath.; 2019 ev.-luth. BB; 2020 ev.-ref. BB; 2021 ev.-ref. Gildehaus; 2022 ev.-altref. BB.



Titelbild zum Weltgebetstag 2018: „Gran tangi Mama Aisa (In gratitude to mother Earth)“, Sri Irodikromo, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

GOTTES SCHÖPFUNG IST SEHR GUT!

**WELTGEBETSTAG AM  
2. MÄRZ 2018**

LITURGIE AUS SURINAM



## Gottesdienste Februar - März 2018

		Türkollekte
4. Februar	10.00 Uhr Pastor Klompmaker, mit Kindergeschichte 14.00 Uhr Pastor Heetderks	Hospizhilfe
11. Februar	10.00 Uhr Pastor Klompmaker 14.00 Uhr Pastor Teunis	
18. Februar	10.00 Uhr Pastor Klompmaker 14.00 Uhr Pastor Klompmaker	
25. Februar	10.00 Uhr Pastor Klompmaker der Singkreis wirkt mit 14.00 Uhr Pastor Baarlink	Sachkosten übergemeindliche Jugendarbeit
04. März	10.00 Uhr Pastor Klompmaker 14.00 Uhr Pastor Klompmaker	
11. März	10.00 Uhr Pastor Klompmaker Ablegen des Glaubensbekenntnis Anschl. Gemeindecafé	Konfirmanden schlagen vor
18. März	10.00 Uhr Ältestenpredigerin Rahm 14.00 Uhr Pastor i.R. ter Horst	Öffentlichkeitsarbeit der Ev.-altref. Kirche
25. März	10.00 Uhr Ältestenprediger Berends 14.00 Uhr Pastor i.R. Rosendahl	
30. März Karfreitag	10.00 Uhr Pastor Klompmaker	Innere Mission*
01. April <i>Ostern</i>	07.00 Uhr Auferstehungsgottesdienst 10.00 Uhr Pastor Klompmaker	Innere Mission*
02. April <i>Ostern</i>	10.00 Uhr NN	Innere Mission*

**\*Innere Mission:** Diese Kollekte wird zu je 1/3 aufgeteilt auf das „Schwarze Kreuz“ (Gefangenenseelsorge), „von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel“ und „Eylarduswerk“.

Pastor Klompmaker hat vom 17.-25. März 2018 Urlaub.

### **Passionsandachten, freitags, 19.30 Uhr in der ev.-ref. Kirche, Kirchstraße**

16. Februar 2018	Mt. 26, 1 – 16	Pastor Klompmaker
23. Februar 2018	Mt. 26, 17 – 30	Pastorin Robbert
09. März 2018	Mt. 26, 31 – 56	Pastor Giesecke von Bergh
16. März 2018	Mt. 26, 57 – 75	Pastor Hubertus Goldbeck
23. März 2018	Mt. 27, 1 – 30	Pastorin Parschat



**Jahresabschluss 2017**  
**der ev.-altref. Kirchengemeinde Bad Bentheim**

**Einnahmen:**

Feste Beiträge	228.949,36 €
Spenden Kirchenkasse	3.239,60 €
Sonderbeiträge Neubau Gemeindezentrum	42.782,09 €
Zinserträge	6,05 €
Stromverkaufserlöse	151,50 €
Mieten, Zuschüsse Jugendarbeit u. sonst. Einnahmen	1.855,20 €
Kreditaufnahmen (davon 100.000 € als Zwischenfinanzierung)	225.000,00 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>501.983,80 €</b>

**Ausgaben:**

Personalkosten	88.378,67 €
Pensions-, Ausgleichs-, Synodekasse, Synodalverband u. a.	41.166,71 €
Gebäudeunterhaltungskosten,	4.958,43 €
Städtische Abgaben, Schornsteinfeger-, Wasser- u.	
Abwassergebühren	1.157,96 €
Energiekosten (Strom und Gas)	7.147,97 €
Versicherungsbeiträge	3.085,04 €
Verwaltungskosten, Fahrtkosten, Gemeindebrief, Kopierkosten	7.022,97 €
Jugendarbeit, Chöre, Kindergottesdienst, Gemeindeveranstaltungen	6.044,91 €
Verschiedene Anschaffungen	1.990,65 €
Sonstige Kosten, Zeitschriften, Literatur	8.638,97 €
Neubau Gemeindezentrum	331.079,59 €
Darlehenszinsen	2.484,70 €
Darlehensstilgungen	21.221,86 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>524.378,43 €</b>

**Abstimmungsdaten**

Kontostand am 31.12.2016			
Girokonto	41.303,49 €		
Sparkonto	100.401,19 €	141.704,68 €	
Kontostand am 31.12.2017			
Girokonto	51.464,00 €		
Sparkonto	70.404,44 €	121.868,44 €	- 19.836,24 €
			504.542,19 €
noch nicht abgeführte Kollekten per 31.12.2016	21.612,11 €		
noch nicht abgeführte Kollekten per 31.12.2017	23.109,52 €	-	1.497,41 €
Durchlaufende Gelder (Auflösung Vorjahresbestand)			349,00 €
Durchlaufende Gelder			
noch nicht eingelöste Spendenmarken u. Umsatzsteuer		-	1.409,98 €
<b>Abstimmsumme (s. Einnahmen)</b>			<b>501.983,80 €</b>

### Übersicht über die Kreditaufnahmen in 2017

	Kreditaufnahmen	Tilgung	Stand am Jahresende
Volksbank-Kredit 1	125.000,00 €	21.221,86 €	103.778,14 €
Volksbank-Kredit 2	100.000,00 €	0,00 €	100.000,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>225.000,00 €</b>	<b>21.221,86 €</b>	<b>203.778,14 €</b>

### Übersicht über die von Gemeindegliedern im Jahre 2017 gezahlten Beiträge und Spenden

Kirchenkasse,(Beiträge und Spenden)		274.971,05 €
Äußere Mission, Jahresprojekt der Synode „Syrien“ u. Kinderhaus in Ghana „Nkwadaa fie“	11.221,99 €	
Brot für die Welt, Hungergebiete in Afrika,	20.154,87 €	
Innere Mission, Diakonische Einrichtungen, Kindergärten, v. Bodenschw. Anstalten Bethel, Eylarduswerk, Lebenshilfe	11.362,46 €	
Christoffel Blindenmission	544,49 €	
Kindernothilfe Duisburg	1.215,81 €	
Kindergottesdienstgruppen (für 2 Patenkinder)	143,27 €	
Rumänienhilfe	4.375,75 €	
Netz e. V., Entwicklungshilfe in Bangladesch	859,52 €	
Deutsche Krebshilfe	576,21 €	
Bunter Kreis Nordhorn e. V.	892,03 €	
Übergemeindliche Diakonie	410,30 €	
Kindergottesdienstarbeit in der Gemeinde	645,76 €	
Café Lichtblick in Emden	476,82 €	
Bündnis gegen Aids	275,07 €	
Verfolgte Christen	712,64 €	
Klinikum Heidelberg, Krebsforschung	877,80 €	
Arbeit des Jugendbundes und Freizeiten	1.363,28 €	
Kirchenmusik	465,27 €	
Hospizhilfe Grafschaft Bentheim	1.487,97 €	
Weltgebetstag 2017, Frauenarbeit auf den Philippinen	460,30 €	
Besondere diakonische Aufgaben i. d. Flüchtlingshilfe	2.100,00 €	
Chorarbeit	100,00 €	
Öffentlichkeitsarbeit der Synode	350,40 €	61.072,01 €
<b>Gesamtaufkommen:</b>		<b>336.043,06 €</b>

Bad Bentheim, den 20.01.2018



Gerhard Verwold

**Konto-Nr. für Spendenzahlungen:**

IBAN: DE03 2806 9956 0020 3009 00, BIC: GENODEF1NEV

**Konto-Nr. der Kirchenkasse Verwaltung):**

IBAN: DE92 2675 0001 0030 29, BIC: NOLADE21NOH

## „Save the date“ – Schreib’s schon mal in den Kalender!

Termine, die es wert sind, frühzeitig notiert zu werden:

### Gemeindeversammlung

Der Kirchenrat plant für den 16. Mai um 20.00 Uhr eine Gemeindeversammlung abzuhalten. Üblich ist es, dass uns der Jahresabschluss des vergangenen Jahres vorgestellt wird und andere gemeinderelevante Themen zur Sprache kommen können. Die Anliegen der Gemeinde werden vom Kirchenrat gehört, um diese dann zu beraten und gegebenenfalls Beschlüsse dazu zu fassen. Eine Gemeindeversammlung selbst kann keine Beschlüsse fassen. Sie ist eine Austauschplattform über die Angelegenheiten, die für das Gemeindeleben wichtig sind.



### Ehrenamtsfest

Anstelle von Weihnachtsgeschenken möchte der Kirchenrat den Dank für das ehrenamtliche Engagement in unserer Gemeinde mit einem Fest zum Ausdruck bringen. Am 22. Juni, ab 18:30 Uhr, werden all die eingeladen, die sich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugend-, der Musik-, der Vereins-, der Verwaltungs-, der Küster-, der Hauspflege-, der Synoden-, der sonstigen-Arbeit in und für unsere Gemeinde einsetzen! Es soll kräftig „Danke“ gesagt werden und gemeinsam wollen wir das Miteinander in dem Engagement stärken und hoffentlich einen schönen Abend in unserem Gemeindezentrum verbringen!

### Bibelkreis

Treffen an jedem dritten Dienstag im Monat bei Verharen, Suddendorf	Thema	2018 Gott spricht: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ Offenbarung 21,6	
20. Februar	Epheser 2	<b>Jeder macht was?!</b> <b>Fragen mitbringen,</b> <b>Singen vorbereiten,</b> <b>Gebetsanliegen sammeln, Karten verschicken, usw.</b>	
20. März	Epheser 3		
17. April	Epheser 4		
22. Mai	Epheser 5		
17. Juli	Epheser 6		(Urlaub im Juni ...)

### Mission

Am 22. Februar 2018 wird Miriam Nagtegaal, Verantwortliche für den Kontakt bei Kerk in Actie für Indonesien (Sumba, Nias und Sumatra) uns über die derzeitige Situation auf Sumba berichten. Die Veranstaltung findet um 18.00 Uhr im ev.-altreformierten Gemeindehaus Uelsen statt.

Herzliche Einladung an alle Verantwortlichen für Mission in den Gemeinden und natürlich alle Interessierte!

25. März 2018:

Beginn der Sommerzeit

Uhren um eine Stunde vorstellen!





## Weihnachtsbaumsammelaktion

Eine sehr gute Tradition unserer Kirchengemeinde wurde am Anfang des Jahres wieder umgesetzt: Mit acht Treckergespanssen zogen über 50 freiwillige Helferinnen und Helfer durch die Straßen und Gassen Bad Bentheims, um ausgediente Weihnachtsbäume einzusammeln.



In diesem Jahr konkretisierte sich das Spendenziel auf ein Kinderschutzhaus in Dhaka/ Bangladesch. Den Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde wurde im Konfer dieses Projekt vorher ausführlich vorgestellt, ebenso wurde die Bevölkerung von Bad Bentheim über

facebook auf die Sammelaktion und das Spendenziel hingewiesen.

Den ärmsten der armen Kinder in einem Slum in Dhaka wird in diesem „Haus der Fröhlichkeit“ nicht nur ein Dach überm Kopf gegeben, sondern dort lernen sie auch Lesen, Schreiben und Rechnen und erlernen ebenso Fähigkeiten, die ihnen eine berufliche Perspektive eröffnen sollen. Manche dieser Kinder haben keine Eltern mehr und müssen sich schon früh selbst durchs Leben kämpfen.

Das Kinderschutzhaus wird durch „Brot für die Welt“ und nun auch durch den Erlös unserer Sammelaktion unterstützt. Insgesamt wurden 5.266,52 € eingesammelt, die komplett diesem Projekt zugeführt werden.

Einen so hohen Betrag gab's bisher bei der Weihnachtsbaumsammelaktion noch nicht. Es gilt, Danke zu sagen all denjenigen, die sich den Samstag freigehalten haben, um ein Zeichen zu setzen: Ehrenamtliches Engagement für andere Menschen lohnt sich! Dank an die Treckerfahrer, an die, die einen Trecker zur Verfügung gestellt haben, an die, die im Gemeindehaus für die Verpflegung gesorgt haben und an all die jüngeren und älteren SammlerInnen!



## Lass dich für ein Ehrenamt einspannen!

In deiner Kirchengemeinde könnte noch mehr los sein? Schau doch mal in den Gemeindebrief und entdecke, was bei euch schon alles stattfindet. Vielleicht willst du dich einer schon bestehenden Gruppe anschließen, einem Chor oder einem Seniorenkreis. Vielleicht gehst du auch einfach nur gerne spazieren. Dann könntest du in deinem Umkreis den Gemeindebrief austragen. Mitmachen macht mehr Spaß, als bloß auf dem Sofa zu sitzen.

Vgl. Lukas 5,3: Jesus stieg in eins der Boote, das Simon gehörte, und bat ihn, ein wenig vom Land wegzufahren.

## Altes Gemeindehaus, neuer Parkplatz, Grundstücksverkauf – wie geht es weiter?

Nachdem unser neues Gemeindehaus in Nutzung gegangen war und Klarheit über die Baukosten bestand, konnte mit den Planungen für das Gelände zwischen der Stoltenkampstraße und der Heeresstraße begonnen werden.

Was war uns besonders wichtig?

- Verkleinerung der zu bewirtschaftenden Flächen und Gebäude, um den notwendigen Personaleinsatz hierfür soweit wie möglich zu reduzieren.
- Verbesserung der Parkplatzsituation, vor allem das Parken fremder Fahrzeuge auf unseren Parkflächen stellt ein immer größer werdendes Problem dar.
- Verkauf nicht benötigter Flächen, um finanzielle Lasten schnell abzubauen und nicht in spätere Generationen zu tragen.
- Eine fremde Neubebauung auf dem verkauften Grundstücksteil sollte für den weiteren Gemeindebetrieb möglichst wenig störend sein.

Folgende Entscheidungen wurden getroffen

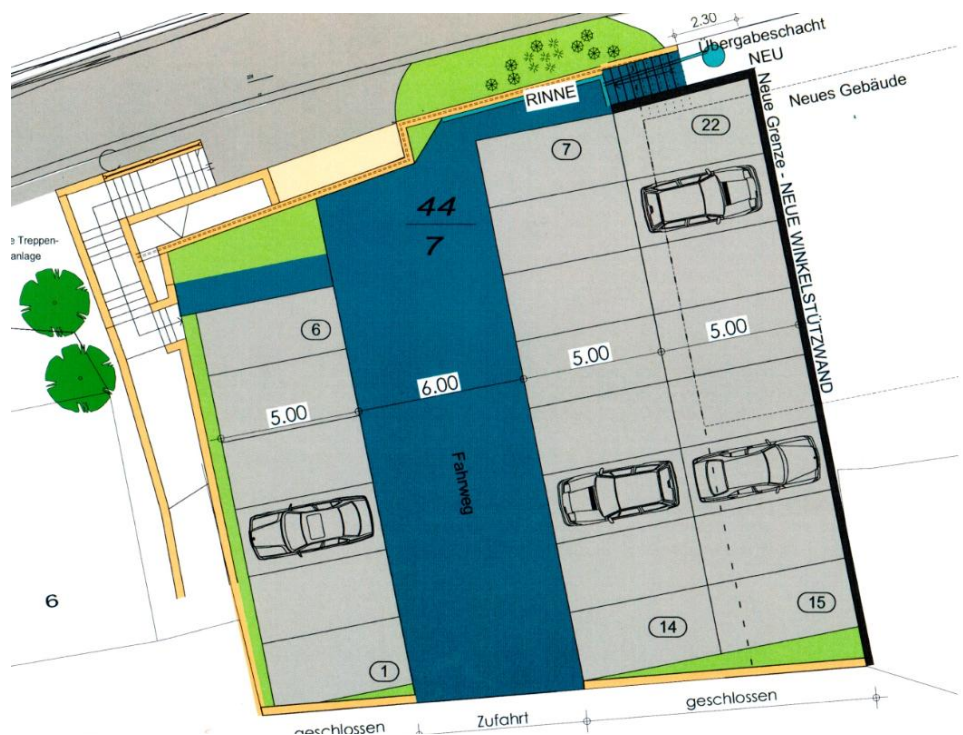
- Das alte Gemeindehaus wird abgerissen.
- Der bestehende Parkplatz neben dem alten Gemeindehaus wird in seiner Fläche vergrößert und komplett überarbeitet. Dessen öffentliche Nutzung wird deutlich eingeschränkt.
- Die Restflächen werden verkauft. Wenn irgendwie möglich, wird auf die Folgebebauung so Einfluss genommen, dass für die Gemeinde möglichst wenige Nachteile entstehen.

### Abriss Gemeindehaus

Es war gelungen, von Firma Hassink aus Schüttdorf ein sehr günstiges Angebot für den durch die Lage schwierigen Abbruch zu bekommen. Als erstes mussten die Probleme mit den verbauten Schadstoffen möglichst wirtschaftlich geklärt werden. Hier ging es um Asbest in der Fassade und KMF in der Dämmung. KMF bedeutet „Künstliche Mineralfasern“, diese befinden sich in der alten Glaswolle, die, die noch so piekt. Als der Startschuss dann fiel, hatte Fa. Hassink leider doch keine Zeit. Aber nach dem Motto, wir haben mehr Zeit als Geld, haben wir uns den Zwängen gefügt und irgendwann war das Gebäude dann sehr kostengünstig verschwunden.

### Parkplatz

Für eine konkrete Planung der neuen Parkplätze war der vorherige Abbruch des Gemeindehauses notwendig, denn es war nicht klar, wie der Abschluss der neuen Parkplatzkante in



Oben die Heeresstraße - unten die Stoltenkampstraße



östlicher Richtung zu bauen sein würde. Diese neue Begrenzungskante lag mitten im alten Jugendraum. Befindet sich dort wirklich Felsen oder doch wieder nur Schutt, wie unter unserem alten Pastorat? Wir kennen erst jetzt durch den Abbruch die Bodenverhältnisse und können den Parkplatz über Betonfertigteile in Richtung Osten abstützen. Ein weiteres großes Fragezeichen war die notwendige Treppenanlage zwischen unseren Gebäuden an der Heeresstraße und dem Parkplatz. Der schmale Geländestreifen direkt neben der Straße ist nicht unser Eigentum. Wir hatten für diesen Bereich eine neue Treppe vorgesehen und wollten hierzu diesen Streifen, das Blumenbeet, von der Stadt erwerben. Die Verwaltung der Stadt Bad Bentheim hat sich aber sehr deutlich gegen die von uns dort geplante Treppenanlage ausgesprochen. Die Gründe hierfür waren nur bedingt nachvollziehbar, aber am Ende gab es ein für uns gutes Ergebnis. Die Stadt saniert auf eigene Kosten die bereits bestehende, aber aktuell total verfallene Treppenanlage westlich unseres Parkplatzes. Zusätzlich versorgt sie die von uns zu erstellende Beleuchtung auf dem Parkplatz und an der Treppe mit Strom aus der Straßenbeleuchtung.

Das eingefügte Bild (vorherige Seite) zeigt die vom Büro Middelberg und Venhaus erstellten Pläne des neuen Parkplatzes.

Das bisherige „Chaosparkprinzip“ wird aufgegeben und durch Markierungen verbindlich geordnet. Der Parkplatz wird über einen 6m breiten Streifen anfahrbar sein, der Zugang des Parkplatzes wird absperrenbar sein. Das Öffnen und Schließen der Absperrung werktags muss noch konkret geregelt werden. Grundsätzlich halten wir die Möglichkeit einer Absperrung aber für unvermeidbar, da ansonsten die Freude über den erweiterten Parkplatz weit überwiegend bei der Nachbarschaft liegen wird.

Der Auftrag für die Arbeiten am Parkplatz ist Fa. Rademaker aus Schüttoorf erteilt worden, sie setzt damit ihre sehr guten Arbeiten an den Außenanlagen des neuen Gemeindehauses fort. Mit einer Fertigstellung wird, entsprechendes Wetter vorausgesetzt, bis zum Mai gerechnet.

### **Verkauf Grundstück**

Alle Planungsvarianten rund um das alte Gemeindehaus warfen immer eine schwierige Frage auf: was passiert dort, wenn es nicht mehr im Eigentum der Gemeinde ist?



Ansicht Heeresstraße

Eine Neubebauung versprach zwar immer bessere Aussichten als der Erhalt des alten Gemeindehauses, der Begriff Aussichten hat hier gleich zwei Bedeutungen. Wie wird denn eine Neubebauung aussehen? Wie darf diese aussehen? Können wir darauf irgendwie Einfluss nehmen?

Für den Innenstadtbereich der Stadt Bad Bentheim existiert kein Bebauungsplan, es gibt also keine konkreten Regeln, was dort gebaut werden darf. Da es in der jüngeren Vergangenheit an ähnlichen Stellen in Bentheim mehrere Fälle gab, über die in wenig rühmlicher Art öffentlich gestritten, diskutiert und entschieden wurde, schlug uns bei den bisherigen Versuchen des Verkaufes immer eine Frage entgegen: Wenn wir das Grundstück kaufen, was dürfen wir denn da bauen?

Nun darf man die Regulierungen einer Bebauung auch nicht nur kritisieren, schließlich sollen sie das Umfeld schützen und somit auch uns mit unserer Kirche und unserem Gemeindehaus. Die Stadt hat zur besseren Regulierung dieser Fragen ein Stadtsanierungsgutachten in Auftrag gegeben. Im Zuge der Planungen unseres neuen Gemeindehauses haben wir sehr früh Gespräche mit den Bearbeitern des von der Stadt beauftragten Gutachterbüros geführt und die Dinge bereits möglichst weit aufeinander abgestimmt. Die Planungen und Ziele des Stadtsanierungsgutachtens sind uns damit gut bekannt.

Vor diesen Hintergründen haben wir entschieden, den Verkauf des Grundstückes über eine sog. Projektentwicklung für das Grundstück abzuwickeln. Das Verfahren ist eher aus größeren Städten bekannt und bedeutet, dass wir im Vorfeld über eine Bauvoranfrage bei der Stadt und beim Kreis klären, was wirklich gebaut werden darf, was also die Zustimmung aller beteiligten Behörden erfahren würde. Mit diesem abgestimmten Konzept zur Bebauung wird das Grundstück dann zum Verkauf angeboten. Das Architekturbüro Middelberg und Venhaus hat sich freundlicherweise bereit erklärt, lediglich gegen Erstattung der eigenen Kosten, ein Baukonzept zu entwickeln und den notwendigen Antrag zu stellen. Diese Arbeiten sind bereits erledigt und der Antrag liegt seit Dezember 2017 zur Genehmigung bei den Behörden vor.

Die für den Antrag notwendigen Visualisierungen zeigen eine Bebauung, die dem Stadtsanierungsplan entspricht und die für uns die nahezu optimale Bebauung darstellt. Die untere Ebene der Bebauung, also auf Höhe der Heeresstraße, stellt den Sockel für 4 kleinere Häuser dar. Dieser Sockel beherbergt eine gemeinsame Tiefgarage und einen gemeinsamen Aufzug für die Gebäude. Vor der Tiefgaragenzufahrt muss für eine kollisionsfreie Einfahrt ein Streifen an der Heeresstraße frei bleiben, der es auch weiterhin möglich macht, dort bei Gegenverkehr auszuweichen oder eine Hochzeitskutsche warten zu lassen. Geparkt werden darf hier selbstverständlich nicht. Die einzelnen Häuser schauen über unseren Kirchenvorplatz hinweg und sind nach hinten, also zum Süden, offen und sogar noch anfahrbar.

Aber um Missverständnisse zu vermeiden, wir werden als Kirche diese Gebäude nicht selber bauen oder irgendwie anders daran beteiligt sein. Wir verkaufen das Grundstück gemeinsam mit dieser Idee und geben dem potentiellen Käufer damit sofortige Planungssicherheit. Was der Käufer dann mit dem Grundstück



Ansicht Stoltenkampstr. (im Hintergrund links Kirche u. Gemeindehaus)

wirklich macht, also ob er die Idee genau so nutzt oder eine weitere, vielleicht abgewandelte Anfrage an die genehmigende Behörde stellt, liegt nach dem Verkauf nicht mehr in unserer Hand. Es kann klappen, muss aber nicht.

Sollte es wie jetzt geplant klappen -die Zeiten sind aktuell gut für derartige Projekte - werden wir selbstverständlich früh genug berichten und etwaigen Interessenten aus der Gemeinde den Kontakt zu einem möglichen Anbieter der kleinen Häuser herstellen. Gerne nehmen wir schon jetzt Interessensbekundungen entgegen.

Bernhard Bergjan, Januar 2018

## Kreise/Termine/Mitteilungen

### Frauenkreis I

07.02.2018	<b>Thema: Lachen</b> – mit Frau Zeidler, Schüttorf	15.00 Uhr
02.03.2018	<b>Weltgebetstag</b> - Gottes Schöpfung ist sehr gut! Frauen aus Surinam haben die Gottesdienstordnung erstellt.	19.30 Uhr
17.03.2018	<b>Arbeitsversammlung Frauenbund in Wilsum</b> Frau Mundt vom Eylarduswerk berichtet von ihrer Arbeit und wird aktuelle Projekte vorstellen.	14.30 Uhr
28.03.2018	<b>Jürgen und Altine Leuchtmann – Bericht über Tansania</b> Frauenkreis II lädt ein.	19.30 Uhr

### Frauenkreis II

02.03.2018	<b>Weltgebetstag</b> - Gottes Schöpfung ist sehr gut! Frauen aus Surinam haben die Gottesdienstordnung erstellt.	19.30 Uhr
17.03.2018	<b>Arbeitsversammlung Frauenbund in Wilsum</b> Frau Mundt vom Eylarduswerk berichtet von ihrer Arbeit und wird aktuelle Projekte vorstellen.	14.30 Uhr
28.03.2018	<b>Jürgen und Altine Leuchtmann – Bericht über Tansania</b> Frauenkreis I ist eingeladen.	19.30 Uhr

### Geburtstage

### Taufen

## In Christus entschlafen

## Adressenänderungen

## Zur Person

Persönliche Nachrichten werden im Internet nicht veröffentlicht.

### **Posaunenchor sucht neue Bläser**

Der Posaunenchor "Lobe den Herrn" ist seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil der Gemeinde. In den vergangenen Jahren ist die Anzahl der aktiven Bläser jedoch stetig gesunken. Um auch in Zukunft die Tradition des Posaunenchores fortführen zu können, suchen wir neue Bläser.

Alle Kinder (ab 9 Jahren) und erwachsene Musikinteressierte sind herzlich eingeladen, ein Blasinstrument zu erlernen. Aber auch interessierte Wiedereinsteiger sind natürlich herzlich willkommen. Die Instrumente werden durch den Posaunenchor gestellt.

Wer also Spaß an der Musik und am gemeinsamen Musizieren hat, meldet sich bitte bei :

Joachim Bornhalm, Tulpenstr. 27, 48455 Bad Bentheim, Tel. 05924 255388 - Handy: 0170 7365921 oder E-Mail: joachimbornhalm@web.de

### **Gemeindefest Kloster Frenswegen**

Am 25. August 2018 wollen wir wieder ein gemeinsames Gemeindefest aller altreformierten Gemeinden im und um das Kloster Frenswegen feiern. Auch dieses Mal sollen alle Gemeinden ihren Beitrag dazu leisten. Bis Mitte Februar müssen wir unsere Ideen einsenden. Bis spätestens Ostern gibt es dann eine Rückmeldung darüber, was tatsächlich umgesetzt werden kann. Wer Ideen hat und sich dort einbringen möchte, kann sich bei Bernd Konjer (05924 785050), Rolf Molenaar (05924 997852) oder Antje Bergjan (05922 5023) melden. Grundsätzlich kann jede Gemeinde das einbringen, was sie sonst auch für ein eigenes Gemeindefest als Programm anbietet.

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 01.04.2018

Wir bitten um Abgabe der Beiträge und Mitteilungen bis zum **14.03.2018** an:

**Annegret Stroers, Franz-Marc-Str. 8**, Bad Bentheim, Tel. Nr. 05922/4771 oder per e-Mail: **Stroers.a@gmx.de**

Telefonnummern und e-Mail-Adressen unserer Kirchengemeinde:

05922 / **2320** Pastor Gerold Klompmaker  
e-Mail: Gerold.Klompmaker@gmx.de

Für Mitteilungen: Mitteilungen@altreformiert-badbentheim.de

05922 / **1256** Rechnungsführer G. Verwold  
e-Mail: [gerhard.verwold@ewetel.net](mailto:gerhard.verwold@ewetel.net)

05922 / **4085** e-Mail: [herbert.konjer@gmx.de](mailto:herbert.konjer@gmx.de) (Mitglieder- und Beitragsverwaltung)

Homepage: [www.altreformiert-badbentheim.de](http://www.altreformiert-badbentheim.de)

Bankverbindung für Kollekten: Grafschafter Volksbank e.G.

**IBAN DE03 2806 9956 0020 3009 00, BIC GENODEF1NEV**

Bankverbindung für Kirchenbeiträge: Kreissparkasse

**IBAN DE 92 2675 0001 0001 0030 29, BIC NOLADE21NOH**



## Aus dem Singkreis

Im Jahr 2017 konnten wir zeitnah mit den Proben in Gildehaus beginnen.

Im Februar bekamen wir „Zuwachs“. Der Chor wurde noch durch mehrere Alt- und Sopranstimmen verstärkt, was uns natürlich sehr freute. Damit konnten wir in unseren Auftritten wie in Gottesdiensten, den Goldenen Hochzeiten von Ehepaar Pastunink und Ehepaar Konjer, den runden Geburtstagen von Johanne Bergjan, Hindrike Lankamp und Bernhard Hassink, die letzte Probe von Christine Ohmann sowie zu den Auftritten in den Pflegeheimen Bentheim und Gildehaus gut unser Liedgut erklingen lassen.

Mitte August führte uns unser Ausflug in das Reich der Sterne und Galaxien. Vorher gestärkt mit Kaffee und Kuchen im Planetarium Münster, besuchten wir dort eine Veranstaltung, die uns eine Weltreise in den Sternenhimmel versprach. Bei strömendem Regen ließen wir den Tag in Clemenshafen bei einem leckeren Essen ausklingen.

Höhepunkt 2017 war das Zusammentreffen der verschiedenen Musikgruppen anlässlich des Lutherjahres im Herbst in der ref. Kirche in Gildehaus, wo alle mit Begeisterung ihr Können unter Beweis stellten.

Bedingt durch längere Krankheit mussten wir 2017 von unseren Mitgliedern Corry Fokker und H.-G. Lamann Abschied nehmen.

In unserer Weihnachtsfeier ehrten wir Bernhard Hassink. Nicht, dass er dem Chor lange als Vorstandsmitglied zur Verfügung stand, er war und ist immer noch – auch nach 40 jähriger Chorzugehörigkeit - eine tragende Bassstimme. Dafür möchten wir uns auf diesem Wege noch einmal herzlich bedanken.

2018 wollen wir uns mit dem Schüttorfer Chor an doppelchörige Motetten wagen.

Da wäre es schön, von Euch /Ihnen musikalische Unterstützung zu bekommen.

Unsere wöchentlichen Chorproben finden 2018

**jeden Dienstag von 19.45 Uhr – 21.30 Uhr im ev.-altref. Gemeindehaus in Bad Bentheim statt.**

Wir freuen uns auf Euch/Sie und heißen alle herzlich willkommen!

Vorstand, Christiane Blömers und Alide Blömers

## Ökumenische Veranstaltungsreihe in unserem Haus

### Ich kann auch anders - Anstöße an Kirche

#### ÖKUMENISCHE VERANSTALTUNGSREIHE 2018

##### 01.02.2018 **Sich regen bringt Segen**

Bessere Kommunikation.  
Neue Blickwinkel, neue Begeisterung



➤ **Matthias David**  
Kommunikationsberater  
Inhaber der Werbeagentur david uk,  
**Meppen**

##### 08.02.2018 **Viele Töne für ein Halleluja**

Kultur, Musik und Kirche fordern sich (neu) heraus



➤ **Tim Günther**  
Leitender Kirchenmusiker an der  
Kulturkirche St. Stephani Bremen,  
**Bremen**

**jeweils 20.00 - 21.45 Uhr im Gemeindehaus**

Ev.-altref. Kirchengemeinde Bad Bentheim, Heeresstraße 7, Bad Bentheim

## Lesefrucht bei der Predigtvorbereitung

Eine Predigt auf den Weg zu bringen, damit sie am Sonntag erklingt und gehört wird, hat mit Arbeit zu tun. Das kann manchmal ganz schön anstrengend sein, für den Predigenden wie auch für die PredigthörerInnen. Auch das Hören einer Predigt ist mit Anstrengung verbunden. Anders als bei einem Filmabend muss die/ der Hörende die Arbeit leisten, die gehörten Worte in ihrer/seiner Lebenswelt unterzubringen. Es gibt also nie die eine Predigt, sondern die vielen Predigten, die die Leute aus der einen gehörten Predigt machen.

Aus dem Grunde können wir besser von „GottesdienstteilnehmerInnen“ sprechen und nicht von „Gottesdienstbesucher“. Alle, die sich zum Gottesdienst aufmachen, sind aktiv Gestaltende.

### Zum Schmunzeln ...



Während des Entstehungsprozesses einer Predigt lese ich das Ein und Andere. Und manchmal stechen dabei Satzzusammenhänge heraus, die für eine Predigt zu umfangreich oder zu komplex sind, als dass man sie einfach wörtlich zitieren könnte. Als Prediger versucht man dann den Inhalt heraushören und weiterzugeben, so dass die Gemeinde damit etwas anfangen kann.

Bei einer solcher Predigtvorbereitung bin ich auf einen Gedankengang von Michael Weinrich gestoßen, den ich sehr beachtenswert finde. Michael Weinrich war bis zu seiner Pensionierung Professor für Systematische Theologie an der Universität in Bochum und ist u.a. Mitglied im Moderamen des Reformierten Bundes. Er schreibt über religiöse Fundamentalisten:

*„Es ist eben diese Grenze, die von den religiösen Fundamentalisten aller Spielarten überschritten wird, indem sie die Wahrheit als eine eindeutig erkennbare Größe ansehen, zu deren Besitz sie von Gott in besonderer Weise erwählt seien, um dann in der Welt gleichsam als Agenten Gottes auftreten zu können. Dieser Schritt von der Religion zur Ideologie wird eben dann vollzogen, wenn die Transzendenz nicht als der zu achtende Schutzraum für eine uns immer nur teilweise zugängliche Wahrheit geachtet wird, sondern als Begründungsressource für die eigene Selbstermächtigung funktionalisiert und usurpiert wird.“*

Die Gefahr des religiösen Fundamentalismus liegt also dort begründet, wo Menschen meinen, sie hätten die Wahrheit, sie hätten Gott in Besitz und wüssten, was er will und was er nicht will. Dabei können wir uns dem Heiligen doch nur nähern, werden ihn in seiner Größe doch nur erahnen und lieben können. Niemals darf Religion zur Ideologie werden, die sich über andere erhebt. Das gilt für alle Religionen, auch für die christliche.

gk



## Mach mal Pause – trotz Stress!

Gerade im Stress die Übersicht zu behalten, ist wichtig. Eine kleine Verschnaufpause wirkt oft Wunder. Dabei kannst du dir die Frage stellen, was du wirklich tun musst – und was du auch sein lassen oder an andere abgeben kannst. Ganz grundsätzlich wirkt der Gedanke entlastend: Ich muss nicht der Größte sein, nicht der Stärkste, nicht der Klügste, nicht der Erfolgreichste, nicht der Wichtigste. Nur Gottes Kind.

Vgl. Markus 6,31: Jesus sprach zu seinen Jüngern: Geht ihr allein an eine einsame Stätte und ruht ein wenig. Denn es waren viele, die kamen und gingen, und sie hatten nicht Zeit genug zum Essen.

Diese Idee ist schon älter und wird in manchen ev.- altref. Gemeinden auch schon längst umgesetzt. Ein Versuch vor ein paar Jahren, diese Idee auch bei uns einzupflanzen, gelang damals leider nicht. Nun soll ein neuer Versuch unternommen werden, zumal eine besondere Gruppenkonstellation dies gut ermöglicht.

### *Gott hat gewählt*

Nicht das Himmelbett,  
sondern die Krippe.

Nicht das Kettenhemd,  
sondern die Menschenhaut.

Nicht die Königskrone,  
sondern die aus Dornen.

Gott hat sich entschieden.  
Er kreuzte die Liebe an,  
nicht die Macht.

Er riskierte,  
verwundet zu werden  
an Seele und Leib.

Er setzte sich selber  
aufs Spiel.

Und wählte  
als irdisches Antlitz  
die Menschlichkeit.

Aus: Tina Willms, *Wo das Leben entspringt*,  
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2017

In dem Kür-Teil (hier muss eins der genannten Aktivitäten erarbeitet werden) können die Jugendlichen wählen, ob sie sich in der Musik engagieren oder ob sie in die Diakonie und die Erstellung der Gemeindenachrichten eintauchen oder ob sie Interviews mit Rechnungsführern, Archivaren etc. führen wollen. Sie können auch an einem Abend des Bibelkreises oder des Kreises „Glauben heute“ teilnehmen.

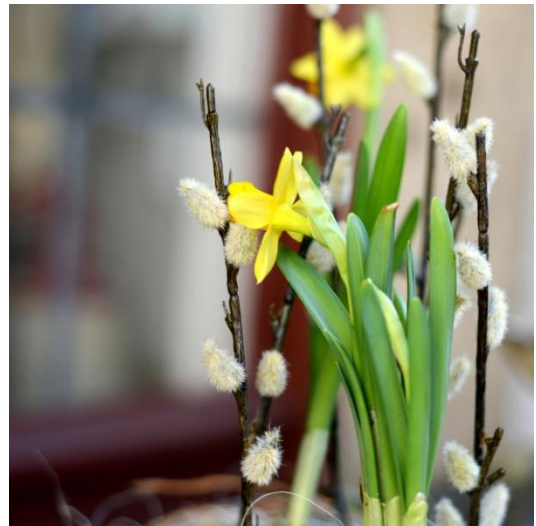
Wir werden in diesem Konferhalbjahr Erfahrungen sammeln, um das Gemeinde-Praktikum für die Nächsten feinzustieren. Hoffentlich ist das ein Element des Konfers, das junge Menschen neugierig auf ein aktives Gemeindeleben auch in Zukunft macht!

Es geht darum, dass Jugendliche konkret erfahren sollen, wie Gemeindegarbeit funktioniert. Zielsetzung ist nicht nur ein „Kennenlernen“, sondern auch ein Erfahren, was Einsatz in und für die Gemeinde bedeutet. „Konfer“ ist nicht nur theoretisch, ist nicht nur Glaubensgespräch, sondern auch ein Heranführen in die Gemeindegarbeit.

Das bedeutet konkret, dass die betroffenen Jugendlichen (die Gruppe, die voraussichtlich im nächsten Jahr das Glaubensbekenntnis ablegt) in den nächsten Wochen keinen wöchentlichen Konfer haben, sondern die Zeit dafür nutzen sollen, in die Gemeindegarbeit einzutauchen. Am Ende dieser Zeit werden wir vor den Osterferien die Erfahrungen austauschen.

Was kann man, was sollte man bei so einem Praktikum erleben? Der Kirchenrat hat sich in dieser Probephase auf eine Splittung zwischen „Pflicht“ und „Kür“ festgelegt.

In dem Pflichtteil - das bedeutet, dass diese Teile von allen Konfis auf jeden Fall absolviert werden müssen - steht zunächst der Gottesdienst zentral. Dort sollen die Konfis dem „Küster“ bei seinen Sonntagsaufgaben zur Seite stehen, um zu erkennen, was alles nötig ist, um Gottesdienst zu feiern. Desweiteren steht ein Kontakt mit dem/der Ältesten auf dem Programm: Interview und – wenn möglich – auch ein Besuch im Bezirk. Ebenso sollen die Konfis konkret in der Jugendarbeit mithelfen. Entweder begleiten sie die KiGoDi-Arbeit oder sie helfen bei der Jungschar.





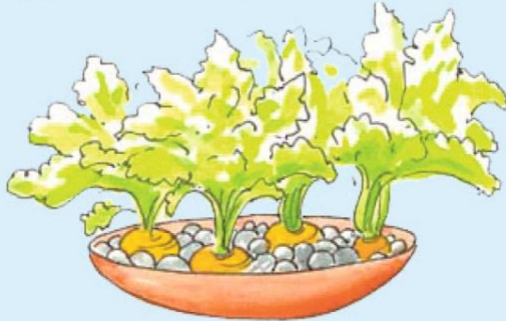


# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Wasser bringt Leben

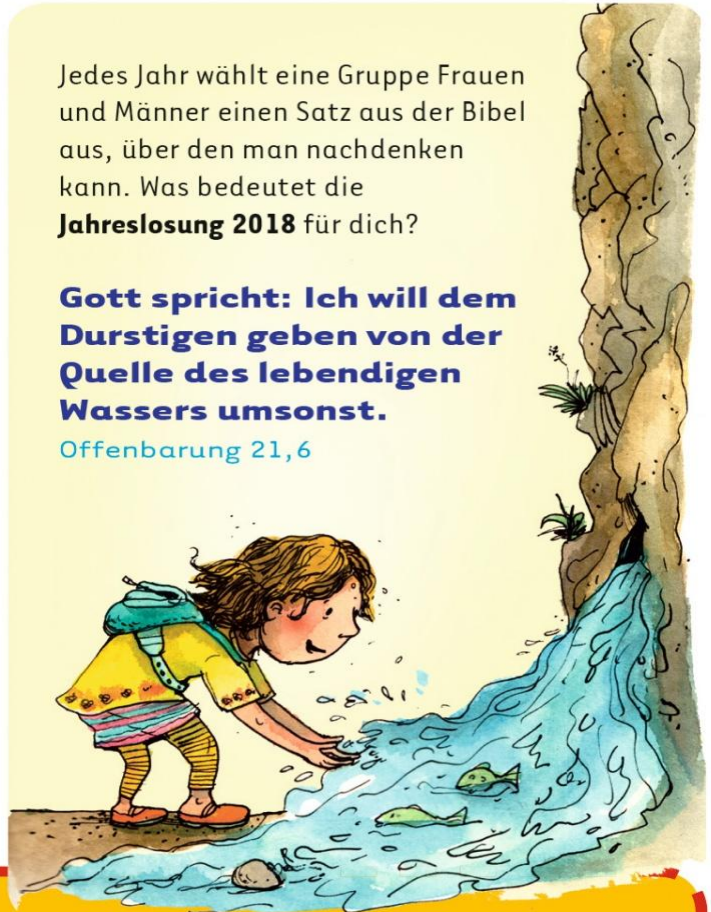
Fülle einen Suppenteller mit Steinchen und Wasser. Schneide von vier Karotten die „Köpfe“ ab, also vom dicken Ende etwa zwei Zentimeter. Stecke sie mit den Schnittflächen nach unten zwischen die Steine. Stell den Teller auf sonnige Fensterbrett und fülle immer mal wieder das Wasser nach. Nach ein paar Wochen ist auf deinem Teller ein Rügenblätterwald gewachsen!



Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die **Jahreslosung 2018** für dich?

**Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.**

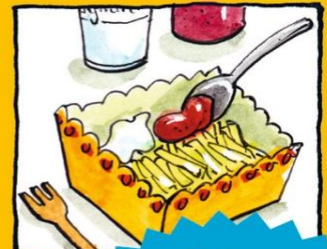
Offenbarung 21,6



## Dein Fastenzeit-Rezept



Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit: Viertel einen Apfel, entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommes-ähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Majo.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

